

Obstbaumschnitt (Kernobst)

Warum, Wann, Wie



Obstbäume die nicht geschnitten werden, tragen meist früher, zu viel und erschöpfen sich bald. Durch die dichte Krone sind die Blätter und Früchte oft mit Pilzkrankheiten befallen. Beim Baumschnitt sollte daraufhin gearbeitet werden, das eine offene Krone mit drei Leitästen; in Form eines Mercedes- Sterns entsteht und diese sollten im Winkel von 45 Grad formatiert werden. Leider nur selten möglich, daher darauf achten, das die Krone im Gleichgewicht ist. Äste die in die Waage- rechte gezogen werden, bilden sofort Fruchtholz aus; diese Eigenschaft macht man sich beim Spalier zunutze. Leitäste dürfen nicht zu steil angewachsen sein, sie brechen bei Belastung aus.

- Rascher Aufbau der Leitäste.
- Bessere Belichtungsverhältnisse.
- Volle Besonnung aller Früchte.
- Günstige Bearbeitungsmöglichkeit bei der Ernte.
- Ausgleich von Ernteschwankungen

Februar bis Knospenausbruch

Jeder Schnitt regt den Baum zur Neutriebbildung an, die günstigste Zeit ist Februar bis Knospenausbruch (wenn kein Frost zu erwarten ist). Um gute Früchte zu erzielen, sollten Neutrieb und Fruchtbehang ausgeglichen sein. Wenn der Wuchs des Baumes nur mäßig gefördert werden soll, ist dieser Zeitraum dafür genau richtig. Dichte Kronen können ausgelichtet und überalterte Fruchtäste entfernt werden.

Baumschnitt vor der Blüte

Soll der Wuchs stark gebremst werden, ist die Vorblütezeit für den Schnitt genau richtig. Ein mehrjähriger Baum, der stark wächst und nicht blüht, kann so zum Blühen angeregt werden.

Nach der Blüte bis Mitte August

Nach der Blüte bis Mitte August führt man den Sommerschnitt durch. Wird die Triebspitze entfernt, treiben die vorher unterdrückten Seitenknospen aus; der Baum verzweigt. Jeder Schnitteingriff wird mit dem Austrieb von Seitenknospen beantwortet.

August bis zum Blattfall

Der schwache oder ganz ausbleibende Austrieb ab ende August kann genutzt werden, um zu stark wachsende Bäume zu beruhigen. Denn im Sommer sondern die Blätter einen Hemmstoff ab, der den Austrieb der neu angelegten Knospen verhindert.

*November bis
Januar*

Der Schnitt kurz nach dem Blattabfall schwächt die Nährstoffreserven nicht und im folgenden Frühjahr treiben die Bäume sehr stark aus.

Schnittregeln:

- 1. Beurteilen Sie die Gesundheit des Baumes.
- 2. Suchen Sie den Mittentrieb und drei günstig gestellte Leitäste.
- 3. Formieren Sie die Leitäste.
- 4. Beginnen Sie mit dem Auslichten.
- 5. Schneiden Sie den schwächsten Leitast zuerst zurück.
- 6. Kürzen Sie Seitenäste ein um sie unterzuordnen.
- 7. Fruchtäste ordnen Sie den Seitenästen unter.
- 8. Anschließend stellen Sie die Leitäste in Waage.
- 9. Mitteltrieb auslichten und Rückschnitt der Stammverlängerung.
- x. Schnittwunden verschließen



Leitast



Fruchtast